



## Presseinformation

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Günther Hildebrand, MdL**  
*Stellvertretender Vorsitzender*

**Katharina Loedige, MdL**  
*Parlamentarische Geschäftsführerin*

Nr. 10/2012

Kiel, Dienstag, 10. Januar 2012

Soziales / SGB II und XII

### Anita Klahn: Neue Regelung schafft mehr Transparenz und Rechtssicherheit

Zu dem Gesetzentwurf für ein transparenteres Verfahren zur Bestimmung der Angemessenheit der Kosten für Unterkunft und Heizung für Empfänger der Grundsicherung erklärt die sozialpolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Anita Klahn**:

„Die von Sozialminister Dr. Heiner Garg (FDP) vorangetriebene Regelung ist richtig und wichtig. Er hat umgesetzt, was er für Januar 2012 angekündigt hat. Transparenz und Rechtssicherheit sind hohe Güter in unserer Demokratie. Der bisherige im Gesetz verankerte Grundsatz der Angemessenheit bei der Ermittlung der Kosten für Unterkunft und Heizung für Empfänger der Grundsicherung wurde diesen Ansprüchen in der Vergangenheit nicht immer gerecht, und mehrfach mussten Gerichte für eine Klärung bemüht werden.“

Den Kommunen die Möglichkeit zu geben, diese Angemessenheit für ihr Gebiet nun per Satzung zu definieren, sei ein richtiger Schritt. „Die Kommunen sind hervorragend in der Lage, nachvollziehbare und transparente Entscheidungen darüber zu treffen, in welcher Höhe Kosten für Unterkunft und Heizung übernommen werden sollten.“ Mit ihrer Unterstützung für die Neuregelung sehe sich die FDP-Fraktion im Einklang mit der kommunalen Familie, erklärt Klahn abschließend.

www.fdp-sh.de